



CDU Fraktion, Rathaus Siegen / Markt 2, 57072 Siegen

Stadt Siegen
Büro Bürgermeister
Rathaus Siegen
Markt 2
57072 Siegen

**Fraktion im Rat der
Universitätsstadt Siegen**

Rathaus Siegen / Markt 2

57072 Siegen

Tel. 0271 / 404-1393

Fax 0271 / 404-361393

cdu.fraktion@siegen.de

Bürozeiten: Mo 16:00 – 19:00

Di + Mi 9:00 – 13:00

Do + Fr 9:00 – 12:00

Siegen, 02.06.17

**Anfrage gem. § 8 der GO des Rates der Universitätsstadt Siegen
zur nächsten Sitzung des Rates am 07.06.2017**

Wasserpfeifenrauchen in der Öffentlichkeit bzw. auf städtischen Grundstücken

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

das Rauchen von Wasserpfeifen in der Öffentlichkeit und dabei gerade auf städtischem Gelände nimmt überhand.

Jedem, der sich damit befasst hat, ist bewusst, dass es sich hierbei um eine Droge handelt. Das Bundesinstitut für Risikobewertung warnt eindringlich vor deren Gebrauch.

Wasserpfeifen- und Zigarettenrauch enthalten die gleichen suchtfördernden bzw. gesundheitsschädlichen Substanzen: Nikotin, Teer und Kohlenmonoxid.

Das größte Problem stellt die Suchtwirkung von Wasserpfeifen durch Nikotin dar.

Die WHO-Arbeitsgruppe (TobLabNET) kam zu dem Ergebnis, dass ein Wasserpfeifenraucher, mit dem Konsum einer Wasserpfeife, ein Rauchvolumen inhaliert, das dem von 100 Zigaretten entspricht. Zudem enthält ihr Rauch die krebserregenden Stoffe Kohlenmonoxid, Benzol, Nikotin und Teer.

Doch nicht nur die Folgen für die Gesundheit der Raucher und der Passivraucher in deren Umfeld sind erheblich.

Für unsere Stadt stellen Verschmutzungen durch die Shisha-Nutzung ein erhebliches finanzielles Langzeitproblem dar, welches auch nicht zu unterschätzen ist.

Da einige Nutzer ihre Wasserpfeifen vor Ort (wie z.B. auf den Siegterrassen) reinigen, dringen die Schadstoffe in die Stufen zu Siegens neuen Ufern ein und sind nur mit erheblichen finanziellen Mitteln (teilweise gar nicht mehr) zu reinigen.

Des Weiteren ist zu befürchten, dass durch Shisha-rauchende Gruppen Bürgerinnen und Bürger – gerade mit Kindern – von den Siegstufen zurückgedrängt werden.

Beides darf die Stadt nicht hinnehmen.

Wegen dieser enormen negativen Folgen regen wir an, Shishas zu verbieten.

Die Stadt Köln hat inzwischen ein Verbot der Nutzung von Wasserpfeifen auf den Rheintreppen erlassen.

Diese Fakten können nicht länger ignoriert werden. Insbesondere nicht auf städtischen, öffentlich zugänglichen Grundstücken. Auch können nach unserer Auffassung die entstehenden Kosten nicht der Allgemeinheit aufgebürdet werden. Vor diesem Hintergrund fragt die CDU-Fraktion:

- 1. Sind der Verwaltung diese Daten und Fakten bekannt?**
- 2. Ist der Verwaltung bekannt, dass das Rauchen von E-Shishas gem. Jugendschutzgesetz verboten ist?**
- 3. Verfügt die Verwaltung über Angaben und Erkenntnisse, wo sich weitere Schwerpunkte/Brennpunkte des gesundheitsschädigenden Wasserpfeifenrauchens in Siegen befinden?**
- 4. Plant die Verwaltung, das Shisha-rauchen in öffentlichen Räumen zu untersagen und mit welchen Maßnahmen will sie das Verbot überwachen?**

Die CDU-Fraktion bedankt sich für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Heupel
Fraktionsvorsitzender

Anlage: Auszug aus dem Raucheratlas des Deutschen Krebsforschungszentrums